

RASSEBESCHREIBUNG UND ZUCHTZIEL DER RASSE GRAUVIEH

RASSEBESCHREIBUNG

Ursprungsland:

Österreich, hier vor ca. 100 Jahren aus mehreren Landschlägen hervorgegangen

Farbe:

Einfarbig silber- bis eisengrau, Kopf, Hals und Rumpf angeraucht, dunkles Flotzmaul, hell gesäumt; Klauen schwarz
Horn hell, mit dunklen Spitzen
Bullen dunkler als Kühe und Rücken mit hellem Aalstrich

Körperbau:

Kopf:

- relativ kurzer, breiter, nicht zu großer Kopf
- ausgeprägtes Flotzmaul

Hals und Brust:

- voll, breit und tief

Rumpf:

- harmonisch proportioniert, symmetrisch, breit und lang

Schulter:

- geschlossen (ohne Einschnürung) und ausgeglichen bemuskelt

Rippen:

- gute Tiefe und Wölbung

Rücken:

- gut bemuskelt
- lang, breit und fest

Becken:

- korrekte Lage und Breite
- gut bemuskelt

Keule:

- gut bemuskelt
- nicht zu rund, aber mit tiefreichendem Muskelansatz innen und außen

Beine:

- nicht zu grobknochig, korrekt gewinkelt und gestellt, straffe Fesseln

Gelenke:

- fest und trocken

Klauen:

- breit und fest

Euter:

- fest ansitzend, mit vier gleichmäßig entwickelte Eutervierteln, Zitzen nicht zu lang und zu dick

Produktionseigenschaften:

- langlebig
- fruchtbar
- jährliche, normale Kalbungen
- robust
- ruhiges Temperament (gutmütig)
- gute Herdenbindung
- gute Muttereigenschaften
- vitale Kälber
- gute Zunahmeleistung und sehr gutes Grundfutteraufnahme-
vermögen

Eckdaten für ausgewachsene Bullen und Kühe:

Mittelrahmig innerhalb der Rinderpopulation. Es gibt sie klein-, mittel- und großrahmig innerhalb der Rasse.

	Bullen	Kühe
Kreuzbeinhöhe, cm	um 145	um 135
Gewicht, kg	um 950	um 600

ZUCHTZIEL

Die in der Rassebeschreibung vorgegebene Farbe ist einzuhalten. Ein helles Flotzmaul, helle Klauen und deutlich abgesetzte Farbflecken sind bei Exterieurbewertung in der Typnote mit max. 4 zu bewerten. Der erwünschte Körperbau ist bei Exterieurbewertungen entsprechend der Rassebeschreibung zu berücksichtigen. Für männliche und weibliche Tiere gilt gleichermaßen: Die Schulterpartie soll voll sein und der Rücken und das Becken breit. Der Rücken muss fest sein. Besonderer Wert wird auf korrekte Gliedmaßen und korrekte Klauen gelegt. Bullen und Kühe sollen eine gute Bemuskelung an Schulter, Rücken und Keule zeigen. Die Grauviehkuh soll aufgrund regelmäßig lebend geborener Kälber, guter Milchleistung und guter Mütterlichkeit eine gute Aufzuchtleistung zeigen.

Zu tief hängende Euter und nicht saugfähige Zitzen werden mit Typ 4 bewertet. Im Vordergrund steht die Erhaltung der Rasse, ein optimales Exterieur und eine fruchtbare Kuh, nicht die maximale Zunahme- und Schlachtleistung. Ein Monitoring für das Merkmal „tägliche Zunahme“ wird für Bullen anlässlich der Körung bis zu einem Alter von 18 Monaten vorgenommen. Der rezessive Erbfehler „Demetzsyndrom“ ist zurückzudrängen, indem keine für dieses Merkmal homozygoten Besamungsbullen zugelassen werden.